

Für und mit SHH auf Österreich-Rundfahrt



24/5/2011
Partnertreffen Steiermark, Kärnten



25/5/2011
Partnertreffen Tirol



26/5/2011
Partnertreffen Salzburg, Oberösterreich



27/5/2011
Partnertreffen Niederösterreich, Wien

... und jedes Mal komme ich nach dieser Woche bereichert nach Hause zurück. Ganz wie bei der internationalen Radrundfahrt geht es über weite Strecken temporeich durch malerische Landschaft. Oder im übertragenen Sinn: Der gemeinsame Erfolg der letzten Jahre und die erfreuliche Entwicklung vieler SHH-Partnerbetriebe sorgen für eine freudige Dynamik. Mit dem Rückenwind dieses Erfolges führt es sich leicht und gut. Da kommen kreative neue Ideen auf, da ist das (Arbeits)leben im Fluss. Und dann die nächste Berg-Etappe. Jetzt heißt es, alle Kräfte mobilisieren. Unsere Branche bietet viele Herausforderungen, der Vergleich mit dem „Anstieg auf's Kitzbüheler Horn“ oder der „Glockner-Etappe“ ist durchaus legitim. So zum Beispiel in Niederösterreich, wo durch die drastische Reduktion der Direkt-

Zweimal im Jahr bin ich eine Woche auf „Tour d'Autriche“, um meine Geschäftspartner und Freunde in den Bundesländern Kärnten, Steiermark, Tirol, Salzburg und OÖ, NÖ und Wien zu besuchen, ...

förderungen für energiesparende und umweltschonende Energieerzeugung eine sehr schwierige Auftragslage herrscht. Hier gibt ein starkes Team Kraft und Motivation. Zudem muss man sich stets auf schlechte Witterungsbedingungen und widrige Verhältnisse einstellen. Das kommt auch – ich will es nicht verschweigen – bei meiner „beruflichen Rundfahrt“ vor. Wenn zum Beispiel Kritik den konstruktiven Rahmen verlässt. Oder – für ein kooperatives Geschäftsmodell lebensgefährlich – Einzelinteressen den Blick auf das gemeinsame Ziel verstellen. Das ist meine schwierigste Aufgabe und gleichzeitig die

beste Gelegenheit, meine Partner wirklich kennen zu lernen. Ich kann nur dankbar sein, dass es so viele „wetterfeste“ unter euch gibt.

Besondere Gäste

Die Themen bei den aktuellen Partnertreffen im Mai 2011 waren einerseits wichtige Neuerungen und budgetäre Abstimmungen. Vor allem aber haben wir dem Erfahrungsaustausch viel Platz einräumen können. Zwischen den Betrieben und Regionen, sowie Markt-Feedback ganz allgemein. Als besondere Gäste waren in jedem Bundesland Energieberater

eingeladen. Dieses komplexe, aber sehr wichtige Thema wird von SHH in Zusammenarbeit mit einem Netz von Energieberatern professionell besetzt. In vielen Regionen stehen Energieberater zur Verfügung, die um ehrliche ökologische Auswahlkriterien für eine Heizanlage bemüht sind (www.holzdiessonne.net > Energieberatung). Leider müssen wir beobachten, dass dies bei den entsprechenden Beratern der Energieunternehmen zu oft nicht der Fall ist. Stromkunden-Bindung und eine einseitige Forcierung von (Luft)wärmepumpen in ungeeigneten Gebäuden sind die Folge. Solartechnik wird stiefmütterlich behandelt. Meinen Dank an dieser Stelle an die Herren DI Herbert Bednar (Klagenfurt), DI Andreas Höfer (Leibnitz), Florian Leitgeb (Kirchberg an der Raab), Ing. Bernhard Schmidt (Uderns), Ing. Walter Rachersberger (Saalfelden), Gerhard Jäger (Flachau), Christian Althuber (Wagrain), DI Fritz Brandstetter (Pressbaum).



◀ Fehlt noch der sportliche Schluss: Nach 70 (Arbeits)stunden und 1650 km war ich pünktlich am Freitag um Mitternacht im Ziel. Will heißen: daheim bei meinen Lieben.

